

Bericht über den Floristischen Abend am 06.12.2023

DANIEL LAUTERBACH

Am 06. Dezember 2023 fanden sich ca. 20 Vereinsmitglieder im Institut für Ökologie in der Rothenburgstraße Berlin-Steglitz ein, um ihre bemerkenswerten botanischen Funde der vergangenen Saison im Rahmen des „Floristischen Abends“ vorzustellen. Weitere Interessierte verfolgten die Veranstaltung online. Dieses duale Format hat sich sehr bewährt, da es auch weit von Berlin entfernten Personen die Möglichkeit der Teilnahme bietet. M. Ristow und D. Lauterbach übernahmen in gewohnter Weise die Moderation der Veranstaltung.

A. Förster begann den Abend mit einer Gegenüberstellung der Merkmale von *Celtis occidentalis* (Borke rau, abblätternd) und *C. orientalis* (Borke glatt). Insbesondere *C. occidentalis* breitet sich zunehmend aus.

O. Heyers zeigte Fotos von *Adiantum raddianum* aus einem Kellerschacht in der Straßmannstraße Berlin-Friedrichshain; *Androsace elongata* vom Elbdeich bei Mühlberg (siehe HANSPACH & ILLIG 2011); *Sorghum halepense* vom Weidenweg in Berlin-Friedrichshain und der Straße Am Treptower Park in Berlin-Treptow, des Weiteren beobachtete er die Art in der Karl-Marx-Allee und in der Berliner Allee in Berlin-Weißensee. Abschließend wurden Bilder von *Verbascum speciosum* aus einer Grünanlage zwischen Légiendamm und Leuschnerdamm in Berlin gezeigt. Diese südosteuropäisch verbreitete Art ist in Blütmischungen erhältlich und scheint zu verwildern.

M. Burkart zeigte *Berberis vulgaris* vom Reiherberg in Potsdam-Golm und es entstand eine Diskussion über das Indigenat dieser Art in Brandenburg. ASCHERSON (1864) schreibt: „an einigen dieser Orte wohl verwildert, aber an den gesperrt gedruckten höchst wahrscheinlich einheimisch“ – begründet seine Auswahl aber nicht näher. Die Art kommt in Westbrandenburg gelegentlich auf Trockenrasenhügeln weit entfernt von Siedlungen vor, so z. B. am Spitzen Berg bei Wusterwitz (D. Lauterbach). M. Burkart zeigte Belege von *Urtica dioica* subsp. *subinermis* aus Gülpe und von *Bromus tectorum* vom Trebelberg bei Schmergow, mit auffallend blass-gelber Farbe.

A. Guhl zeigte Bilder von *Clematis vitalba* mit *Puccinia* spec.-Befall aus dem Volkspark Berlin-Mariendorf; einen Frühljahrsblühaspekt mit *Myosotis ramosissima* von der Dorfau Berlin-Mariendorf und *Hottonia palustris* aus einem Erlenbruchwald am Teltowkanal bei Teltow.

C. Buhr zeigte Bilder von *Blechnum spicant* und *Osmunda regalis* vom Jägerwiesen-graben bei Jämlitz-Hütte in der Niederlausitz und *Myriophyllum aquaticum* aus dem Dorfteich Grieben bei Jänschwalde (Abb. 1). Diese invasive Art (NEHRING et al. 2013) verdrängt einheimische Wasserpflanzen und kann zu einer starken Sauerstoff-zehrung im Gewässer durch Beschattung und nach Absterben der Pflanzen führen.



Abb. 1 Massenbestand des Brasilianischen Tausendblatts (*Myriophyllum aquaticum*) aus dem Dorfteich in Grieben (Foto: C. Buhr, 24.08.2023).

D. Hanspach meldete einen Wiederfund von *Hypericum pulchrum* aus dem NSG Suden bei Gorden. Die Art wurde dort letztmalig 1987 nachgewiesen (LINKE 1988).

P. Erzberger zeigte Bilder von *Silybum marianum*, welche in einer Baumscheibe am Rathaus Berlin-Schöneberg spontan auftrat.

D. Lauterbach zeigte Belege von *Althaea officinalis* und *Pulicaria dysenterica* von einer Wiese westlich von Deetz. Bereits SCHRAMM (1861) gibt *A. officinalis* bei Deetz an.

M. Ristow zeigte Belege von *Miscanthus sacchariflorus* vom Silbergraben in Potsdam-Drewitz; *Elymus obtusiflorus* von der Nordseite des ehemaligen Flugplatzes Johannisthal (Gerhart-Sedelmeier-Str); *Erigeron karvinskianus* aus einer Pflasterritze in der Barbarossastraße in Berlin-Schöneberg; *Mercurialis annua* von einer Baumscheibe in der Schierker Str. Ecke Altenbraker Straße in Berlin-Neukölln; *Draba boerhaavii* und *Pilosella piloselloides* vom Innenhof des Naturkundemuseums Berlin; *Lavandula angustifolia* von einem Trockenrasenrest am Bahnhof Wuhlheide und *Claytonia sibirica* aus einer Pflasterritze in der Schwäbischen Str. am U-Bahnhof Eisenacher Straße in Berlin-Schöneberg.

V. Kummer zeigte *Silene noctiflora* mit *Peronospora melandryi* aus Kartow; *Corylus avellana* mit *Phyllactinia guttata* und *Erysiphe corylacearum* aus Kahren bei Cottbus (KRUSE et al. 2024); *Mimulus guttatus* mit Mehltau aus einem Garten in Krausnick und *Rudbeckia triloba* mit der Anamorphe (*Costantinella* cf. *micheneri*) einer Morchel (*Morchella* sp.) aus seinem Garten in Glindow.

F. Riedel zeigte *Saxifraga tridactylites*, *Oxalis dillenii* und *Silene armeria* aus dem Spreepark Berlin und *Orchis militaris* von einer Fläche südlich des Forts Hahneberg.

B. Seitz zeigte *Filago lutescens*, gefunden von M. Lenz nördlich von Mehlsdorf während der Botaniker-Tagung in Dahme Mark.

LITERATUR

- ASCHERSON, P. 1864: Flora der Provinz Brandenburg. – August Hirschwald, Berlin.
- HANSBACH, D. & H. ILLIG 2011: Bericht über die Exkursion am 20.04.2011 in die Elbaue bei Mühlberg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 144: 239–244.
- KRUSE, J., THIEL, H., DIETRICH, W., PRESTON, C.D., RÄTZEL, S., SOTHMANN, B. & V. KUMMER 2024: Bemerkenswerte Funde phytoparasitischer Kleinpilze (21). – Z. Mykol. 90(1): 117–171.
- LINKE, C. 1988: Neufunde von Pflanzen mit ozeanischer Verbreitung im Kreis Bad Liebenwerda. – Die Schwarze Elster 30/607: 6–9.
- NEHRING, S., KOWARIK, I., RABITSCH, W. & F. ESSL 2013: Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen für in Deutschland wild lebende gebietsfremde Gefäßpflanzen. – BfN-Skripten 352: 1–202.
- SCHRAMM, O.C. 1861: Nachtrag zur Flora von Brandenburg und Umgebung. – Wiesike, Brandenburg.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Daniel Lauterbach
Botanischer Garten der Universität Potsdam
Maulbeerallee 3
14469 Potsdam